

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen-Bohlingen

Hoher Besuch vor der Bohlinger Sichelhenke

Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen im WOCHENBLATT-Interview/von Stefan Mohr

23. AUGUST 2017

WOCHE 34
SI/AUFLAGE 32.923
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Frauenchor Singen vor dem Jubiläumskonzert. Seite 2
Visionen und Ideen rund um den Ziegeleiweiher Seite 3
FC Singen vor dem Derby gegen Radolfzell Seite 6
Wird Singen vom Bahnnetz abgehängt? Seite 13
NGG kämpft gegen längere Arbeitszeiten Seite 18

ZUR SACHE:



Bau-Visionen

Für sehr vielfältige Reaktionen hat das in der letzten Ausgabe abgedruckte Interview mit OB Bernd Häusler gesorgt. Denn offensichtlich hat das Thema »Wohnraum« und die Beseitigung des Mangels dessen unter dem Hohentwiel doch viele Menschen auch intensiv beschäftigt. Und es gab auch eine ganze Menge Vorschläge zu freien Grundstücken, die man doch nutzen könnte. Eine interessante Idee brachte der Hohentwiel-Freund Thomas Wittenmeier, er schlug zum Beispiel vor, einen Streifen Wald südlich der Bruderhofstraße zu nutzen, denn dieser Wald sei nicht sehr wertvoll. Das Grundstück gehöre dem Land, das ja auch Wald für Kiesabbau opfere, so Wittenmeier nicht ohne Hintersinn. Überlegenswert wäre das. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Am letzten Augustwochenende wird die »größte Bauernstube Süddeutschlands« bei der Bohlinger Sichelhenke mit dem gelungenen Spagat zwischen traditionellem Dorffest und wilder Partynacht zum Anziehungspunkt in der Region. Für beste Stimmung in uriger Atmosphäre sorgen dabei auch die musikalischen Gäste wie beispielsweise die Münchner Zwietracht am Samstag oder Chris Metzger am Sonntag. Der Einmarsch der Erntekrone mit dem offiziellen Bieranstich ist Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler am Freitag ab 19.30 Uhr vorbehalten.

Bereits am Donnerstag, 24. August wird – auch das hat Tradition bei der Sichelhenke – ein Spitzenpolitiker das Festzelt zur Wahlveranstaltung nutzen. Einen Monat vor der Bundestagswahl kommt Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen nach Bohlingen. Der Beginn ist für 19 Uhr geplant, Einlass ist schon ab 18 Uhr. Im Vorfeld ihres Auftritts hat das WOCHENBLATT die CDU-Spitzenpolitikerin befragen können.

WOCHENBLATT: Ein solches Fest wie die Sichelhenke ist nur dank einer bestens funktionierenden Dorfgemeinschaft mög-



Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen. swb-Bild: BMVg

lich? Welche Bedeutung hat für sie als CDU-Politikerin Tradition?

Ursula von der Leyen: Tradition verbindet Menschen und sie gibt uns Halt. Gerade, wenn der Alltag stressig ist, tut es gut, sich im Kreise von vertrauten Menschen, Traditionen und Orten geborgen zu fühlen.

WOCHENBLATT: Als ehemalige

Familienministerin haben Sie sich für den Ausbau der Krippenplätze ausgesprochen. Wie beurteilen Sie den Stellenwert der Familie in unserer schnelllebigen Welt?

Ursula von der Leyen: Familie ist das Wichtigste und das wird immer so bleiben. Was sich ändert ist, wie wir in der modernen Zeit Familie leben können.

Mütter und Väter möchten ihren Beruf ausüben und sie wünschen sich Zeit mit den Kindern. Da hilft eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Und Kinder wollen gerne mit anderen Kindern spielen und lernen – auch schon vor der Schulzeit.

WOCHENBLATT: In unserer Region sind relativ wenig Frauen in führenden Positionen tätig. Was können Sie anderen Frauen raten, die Verantwortung in Führungspositionen übernehmen möchten?

Ursula von der Leyen: Sie sollen die Positionen einfordern und sich auch trauen, wenn sie gefragt werden. Die klugen Unternehmen wissen längst, dass sie beide brauchen, Frauen und Männer – und zwar auf allen Ebenen.

WOCHENBLATT: Als mehrfache Mutter kennen Sie den Balanceakt zwischen Familie und Beruf? Wie können auch weniger privilegierte Mütter diese Doppelbelastung zufriedenstellend meistern?

Ursula von der Leyen: Deshalb sind Elterngeld, Kitas und gute Schulen so wichtig. Und Kinder haben nicht nur Mütter sondern auch Väter. Kinder ins Leben zu begleiten ist eine gemeinsame Aufgabe. Ich bin

viele Jahre mit den Kindern zuhause gewesen, als ich Ministerin wurde, hat dann mein Mann viele Aufgaben übernommen. Das hat uns beiden gut getan.

WOCHENBLATT: Ein Thema zur aktuellen Weltpolitik noch: Auf dem ganzen Erdball gibt es derzeit Krisen – Nordkorea, Syrien, Türkei – wie sicher ist unser Frieden?

Ursula von der Leyen: Europa hat sich großartig entwickelt. Trotzdem haben wir in den vergangenen vier Jahren leider lernen müssen, dass Frieden, Demokratie und Wohlstand nicht selbstverständlich sind. Wir müssen wieder mehr für unsere gemeinsame Sicherheit tun. Das fängt bei mehr Polizistenstellen im Inland an und geht bis zu einer Europäischen Verteidigungsunion, die in der Lage sein muss, eigenständiger für Stabilität in der Nachbarschaft Europas zu sorgen. Dieses gehen wir jetzt im engen Schulterschluss mit Frankreich an. Ich bin sehr froh darüber, dass mein Parlamentskollege Andreas Jung die große europäische Idee als Vorsitzender der deutsch-französischen Parlamentariergruppe so stark unterstützt.

WOCHENBLATT: Vielen Dank.

Steißlingen

Erntefest in der Torkel

Die Steißlinger Haus- und Gartengemeinschaft im Verband Wohneigentum laden ein auf kommenden Freitag, 25. August, zu ihrem »Erntefest« in die Steißlinger Torkel. Musikalisch werden die Gäste an diesem Abend von der »Flotten Spätles« des Musikverein Steißlingen auf der Bühne unterhalten. Kulinarisch geht es mit Pellkartoffeln und Quark, Würstle, selbst gemachtem Salaten und Hefezöpfen eigener Produktion ganz bodenständig zu. Und im Mittelpunkt soll ein schöner Sommerabend stehen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

»Crystal«-Deal aufgefliegen 29-jähriger Slowake bei Übergabe festgenommen

In den Fokus der Rauschgiftermittler beim Kriminalkommissariat Konstanz und der Staatsanwaltschaft Konstanz war seit Ende Juli ein 29-jähriger, aus der Slowakei stammender und in Singen wohnhafter Mann geraten, nachdem Erkenntnisse vorlagen, dass er mit der gefährlichen Droge Metamphetamin (Crystal Meth) handeln soll. Nach intensiven Ermittlungen gelang es der Polizei bereits am 7. August, den Tatverdächtigen auf einem Parkplatz in der Carl-Benz-Straße im Besitz von rund 300 Gramm

Crystal Meth im Verkaufswert von rund 15.000 Euro festzunehmen. Das wurde aus ermittlungstaktischen Gründen erst jetzt bekannt gegeben. Unmittelbar zuvor dürften die Drogen von einem 41-jährigen LKW-Fahrer und seinem 35-jährigen Begleiter aus ihrem Heimatland Slowakei nach Singen geschmuggelt und dem 29-jährigen zum Weiterverkauf übergeben worden sein. Den Ermittlern gelang es, auch diese beiden Tatverdächtigen noch am gleichen Tag festzunehmen. Bei ihrer Durchsuchung konn-

ten weitere Drogen aufgefund werden, während bei der vom zuständigen Gericht angeordneten Durchsuchung der Wohnung des 29-Jährigen ebenfalls Kleinmengen von Haschisch und Marihuana sichergestellt werden konnten. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft hat der zuständige Richter die Untersuchungshaft gegen die beiden 29 und 41 Jahre alten Männer angeordnet, während der 35-Jährige wegen fehlender Haftgründe auf freien Fuß gesetzt wurde. redaktion@wochenblatt.net

Ferrari-Parade an Scheffelhalle

Am Donnerstag, 7. September, stehen die Parkplätze rund um die Scheffelhalle ganztags nicht zur Verfügung. Darauf weist die Stadtverwaltung hin. Besucher des Aachbades sowie alle anderen Autofahrer sollten die vorhandenen Parkplätze auf der Offwiese benutzen. Grund für die ganztägige Sperrung ist eine Jubiläumstour von Ferrari-Enthusiasten, die sich mit insgesamt 80 Fahrzeugen von Frankfurt am Main auf den Weg ins italienische Maranello gemacht haben und einen Zwischenstopp im Museum MAC einlegen werden.

redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Einfach mal!

Den alten Diesel-Pkw abgeben und bis zu 7.000 € Wechselprämie* für Ihren neuen Renault sichern.



*Bis zu 7.000 € Wechselprämie je nach Modell bei Kauf eines neuen Renault gemäß Bedingungen.

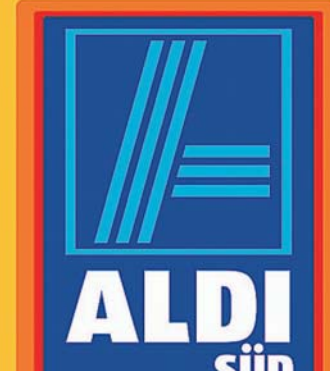
Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Rielasingen

WIEDER DA

Nach mehrwöchiger Umbaupause öffnet die Traditionsmetzgerei Weißer in Rielasingen am Donnerstag, 24. August, wieder ihre Türen. Die Kunden dürfen sich auf einen schönen, modernen Verkaufsraum freuen. Mehr dazu und zu vielen weiteren interessanten Themen gibt es in der aktuellen Ausgabe der »Hegauliebe«.



ALDI SÜD

Rielasingen

ELGO ERWEITERT

Spatenstich konnte das Unternehmen ELGO in Rielasingen-Worblingen am Dienstag feiern. Bereits zum kommenden Frühjahr sollen weitere 2.400 Quadratmeter in einem Erweiterungsbau zur Verfügung stehen. Platz, der wegen neuer Partnerschaften nicht nur im Aufzugsbau dringend benötigt wird. Mehr auf Seite 10.

TOP
RECHTSANWALT
2017
ERBRECHT
FOCUS
DEUTSCHLANDS GROSSE ANWALTSLISTE



Villingen, Radolfzell, Rottweil, Stuttgart
www.ruby-erbrecht.de
78315 RADOLFZELL
Höllturm passage 5,
Tel. 0 77 32 / 9389724

RUBY SCHINDLER

Eine runde Sache war für die 75 Nachwuchskicker auch in diesem Jahr das Sommerfußball-Camp des Bittelbrunner Fußball-Profis Olli Sorg und seiner Freunde. Neben Spiel, Sport und jeder Menge Spaß freuten sich die kleinen Fußballer über den Besuch von drei Fußballprofis, die Olli Sorg noch aus seiner Zeit beim SC Freiburg kennt. Bestens ausgestattet wurden die Teilnehmer von Gerhard Fischer, Verkaufsleitung Hochrhein/Bodensee, DER Deutsches Reisebüro in Singen (vorne links) und versorgt von Meinrad Reich, von der Ziegelei – Restaurant & Eventcatering in Biesendorf (stehend links), sowie zahlreichen weiteren Gönnern und Helfern. swb-Bild: mu



Hebammenschule wird neu aufgebaut

»Chilonga soll wieder errichtet werden« - so lautet die Jahresaktion 2017 der »Brücke der Freundschaft e.V.«. Dabei geht es um die Wiedererrichtung der Hebammenschule beim großen Hospital von Chilonga in Zambia. Die Hebammenschule war am 1. Oktober 2016 restlos abgebrannt. Der Schreck saß damals tief und zunächst trat eine Schockstarre ein. Die Einrichtung war vor dem Brand in einem hervorragenden Zustand, das Management hat bestens funktioniert, und jährlich sind rund 40 Hebammen mit qualifiziertem Abschluss von dieser Schule abgegangen. Schlussendlich gab es eine große Frage: Wie kann der

Wiederaufbau der Hebammenschule bewerkstelligt werden? Die Dringlichkeit und Bedeutung der Einrichtung standen außer Frage. Ein schnelles, abgestimmtes Handeln unter allen Partnern setzte ein, und so konnte nun Mitte Juli mit der Wiedererrichtung der Schule begonnen werden. Viele treue und beständige Wegbegleiter standen sofort parat, teilt der Verein Brücke der Freundschaft e.V. mit.

Bis zum Ende des Jahres, also noch vor Beginn der Regenzeit, soll der Rohbau fertig sein. Der Schulbetrieb soll termingerecht zum 1. August 2018 wieder anlaufen.

redaktion@wochenblatt.net

Kino unter freiem Himmel

Das Mobile Kino Ludwigsburg und die Stadt Engen zeigen den Film »Ich – Einfach unverbesserlich 3« als Open-Air am Freitag, 1. September, im Erlebnisbad Engen. Heidi Kapitel und ihr Kiosk-Team kümmern sich um das leibliche Wohl der Zuschauer. Als Sitzmöglichkeiten stehen die Kioskterrasse und die Liegewiese zur Verfügung. Eigene Sitzmöglichkeiten können gerne mitgebracht werden. Einlass ist ab 19.30 Uhr, Beginn gegen 20.30 Uhr.

Zum zweiten Open Air-Kino wird am Samstag, 2. September, auf die Freilichtbühne hinter dem Rathaus eingeladen. Gezeigt wird der Film »Willkommen bei den Hartmanns« (ab 12 Jahren).

Es wird empfohlen, Sitzunterlagen mitzubringen, da es während der Vorstellung abkühlen kann. Für das leibliche Wohl sorgt das Mobile Kino Ludwigsburg.

Einlass ist jeweils ab 19.30 Uhr, Beginn gegen 20.30 Uhr.

Der Eintritt kostet 6 Euro. Inhaber eines Sozialpass-Ausweises erhalten gegen Vorlage 50 Prozent Ermäßigung.

Bei Dauerregen werden die beiden Kino-Vorstellungen in die neue Stadthalle Engen an der Grundschule verlegt.

redaktion@wochenblatt.net

Hase brutal
getötet

Vermutlich zwei Jugendliche haben am letzten Donnerstag gegen 1.30 Uhr aus einem Hasenstall in der Ulmenstraße einen Hasen entwendet und sind damit in Richtung Ortsmitte geflüchtet.

Das gab das Polizeipräsidium Konstanz am Montag in einer Pressemeldung bekannt.

Ein durch die Laute des Tieres wach gewordener Zeuge verfolgte die Diebe bis zum Rathaus, wo er sie schließlich aus den Augen verloren hatte, so die Polizei.

Am Donnerstagnachmittag konnte der getötete Hase, von dem der Kopf fehlte, schließlich hinter der Musikhalle aufgefunden werden. Zeugen, die Hinweise zu diesem Vorfall geben können, werden gebeten, sich beim Polizeiposten Steißlingen unter 07738/97014 zu melden.

redaktion@wochenblatt.net

Senioren treffen sich zum Grillen

Zum gemütlichen Grillfest lädt der Seniorenrat Hilzingen alle Hilzinger Senioren am Freitag, 25. August, ein.

Ab 18 Uhr brennt das Feuer am Grillplatz an der alten Weidinger Straße.

Grillgut sollten die Gäste selbst mitbringen, Getränke stehen gegen eine kleine Spende zur Verfügung. Auch Musikinstrumente zur späteren Unterhaltung dürfen gerne mitgebracht werden.

redaktion@wochenblatt.net



mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **A'D**



Eine musikalische Zeitreise

Eine musikalische Zeitreise mit großem Aufgebot prägt das Jubiläumskonzert anlässlich von 25 Jahren Frauenchor Singen, das am Samstag, 23. September, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen aufgeführt wird. Neben dem ausrichtenden Frauenchor Singen sind der Männerchor Singen, das Auenwald-Brass-Ensemble Stuttgart, Siegfried Zielke am Klavier sowie das Schulorchester des Hegau-Gymnasiums Singen unter der Leitung von Gabriele Haunz mit von der Partie. Die Gesamtleitung hat Siegfried Schmidgall.

Die musikalische Zeitreise spannt ihren Bogen von bekannten Operettenmelodien über Evergreens bis hin zu Film- und Populärmusik. Ab-

schluss und Highlight sind ausgesuchte Stücke aus dem Musical »Starlight Express«. Die konzertante Begleitung übernehmen das Schulorchester des Hegau-Gymnasiums und der Pianist Siegfried Zielke.

Der Frauenchor Singen wurde 1992 anlässlich einer Operngala gegründet und ist mit seinen 55 aktiven Sängerinnen ein kultureller Bestandteil der Stadt Singen. Seit 2005 leitet Siegfried Schmidgall den Chor. Letzter musikalischer Höhepunkt war die Aufführung von Mendelssohn-Bartholdys »Lobgesang« gemeinsam mit dem Männerchor Singen im Jahr 2015. Der Vorverkauf bei der Tourist-Information hat begonnen.

redaktion@wochenblatt.net

Neue Ausbildungskurse:

- **Pflegeassistent/in**
 - Abendkurs: ab 17.10.2017
dienstags/donnerstags (18.30 – 21.30 Uhr)
- **Betreuungsassistent/in**
(gem. § 53c, SGB XI)
 - Abendkurs: ab 4.10.2017
montags/mittwochs (18.30 – 21.30 Uhr)

Info und Anmeldung:
Die Johanniter,
Tel. 077 31/9 98 30 (Herr Scheu)
E-Mail:
erich.scheu@johanniter.de

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



GRILL-AKTION Hähnchenkeulen auch gewürzt 100 g € 0,59	immer beliebter Schweinerücken auch mariniert 100 g € 1,09	AKTION AKTION AKTION Rinderspieße aus der Keule gerollt 100 g € 1,89
für Genießer Wildschwein- schinken 100 g € 3,29	lecker zu Brot Lyoner- aufschnitt 100 g € 1,29	mit viel magerem Rindfleisch Krakauer mit Kümmel oder Käsekrakauer 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat 100 g nur € 0,74	die mögen alle feine und grobe Mettwurst 100 g € 1,09	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran 100 g € 1,19

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbs-/Rinderbierschinken

mager, mit Pistazien verfeinert
100 g **1,48**

Bratwurst im Sulzrand

herzhaft, als Vesperscheibe oder
dünn aufgeschnitten
100 g **1,10**

Schwarzwurst im Ring

die Vesperwurst
der ganze Ring nur **2,20**

Hinterschinken

der magere Kochschinken aus der Keule
100 g **1,55**

Schweinekotelett

mager oder durchwachsen
100 g **0,78**

Schaschlikspieß

Rind / Schwein / Paprika /
Speck und Zwiebel, auch mariniert
100 g **1,05**

Rinderwade / Beinscheibe

saftig, ideal für Gulasch oder Suppe
100 g **0,79**

Hähnchenkeulen

Gelenkschnitt ohne Rückenknochen
100 g **0,57**

Handwerkstradition
seit 1907

Singen

Umrüstung auf LED-Lampen

Die Stadtwerke Singen werden die Straßenbeleuchtung in der Rielasinger Straße erneuern. Mit dem Austausch der Seil-leuchten wird ab dem 28. Au-gust begonnen, um die Zeit der Schulferien zu nutzen, in der das Verkehrsaufkommen dort geringer ausfällt, teilte die Stadtverwaltung mit.

Die Umrüstung betrifft die Leuchtkörper. Diese werden mit stromsparenden LEDs bestückt. Darüber hinaus planen die Stadtwerke für die nächsten Jahre die Erneuerung der Seil-konstruktion. Dies beinhaltet die Demontage der Aufhän-gung von den Wohnhäusern in der Rielasinger Straße sowie die Anbringung an eigens gestellte Masten.

Die aktuell montierten Lang-feldleuchten sind neben der Tunnelbeleuchtung Westum-fahrung die letzten größeren Verbraucher, die noch nicht auf LED umgerüstet worden sind. Es wurden in den letzten zwei Jahren verschiedene LED-Seil-leuchten von diversen Herstel-tern in der Rielasinger Straße getestet und begutachtet.

Die jetzt 54 montierten Lang-feldleuchten verbrauchen pro Leuchte 96 Watt, die neue LED-Seilleuchte benötigt dagegen nur noch 35 Watt bei gleichzei-tig besserer Ausleuchtung der Straße. Die Umsetzung der Maßnahme wird voraussicht-lich zwei Wochen in Anspruch nehmen.

Rückfragen bei den Stadtwer-ken unter 07731/85423 (Herr Graf) sowie unter strassenbe-leuchtung@singen.de

Singen

Englisch für Opa und Oma

Viele Senioren reisen gerne. Ob auf einer Kreuzfahrt, einer Fernreise oder im europäischen Ausland - Englischkenntnisse sind im Urlaub immer von Vor-teil. Nicht wenige Senioren ha-ben sogar Enkel im englisch-sprachigen Ausland.

Ab September bietet das Sprachstudio Engel wieder neue Sprachkurse speziell für Senioren an. Ein neuer Anfän-gerkurs startet ab Mittwoch, 20. September, im Café Klatsch der Sonnenhalde Singen. Für die-sen Kurs sind keine Vorkennt-nisse erforderlich.

Für Senioren, die schon einmal Englisch gelernt haben und die diese Kenntnisse gerne auffri-schen möchten, gibt es einen Wiedereinsteigerkurs zum Bei-spiel ab Donnerstag, 14. Sep-tember. Ein neuer Konversati-onskurs findet am Montag, 11. September, im Sprachstudio Engel, in Singen statt.

Auch Französisch kann von Opa und Oma in diversen Kur-sen gelernt werden - ab Freitag 15. September. Info und An-meldung: Sabine Engel 07731/5060442, info@spra-chenlernen-singen.de

Singen

Den Ziegeleiweiher neu »erwecken«
Langfristige Planungen für Naherholungsgebiet nötig

Fast jeder in Singen dürfte den Ziegeleiweiher in der Nordstadt kennen. Doch das Naherho-lungsgebiet ist in die Jahre ge-kommen und braucht eine Auf-frischungskur. Der städtische Leiter für Grün, Michael Schneider, betonte bei der SPD-Sommertour am Mittwoch vor 30 Interessierten, dass dies al-lerdings nicht kurzfristig um-setzbar sei. Zudem müsse die Stadt für eine Aufwertung der über 40 Jahre alten Anlage am Ziegeleiweiher Geld in die Hand nehmen, so Schneider. Für die anstehenden Haushalts-beratungen habe er erst einmal die Kosten für einen externen Planer beantragt.

Die Aufwertung des Naherho-lungsgebiets Ziegeleiweiher ge-hört zu den Leit- und Schlüs-selprojekten des Integrier-ten Stadtent-wicklungs-konzept ISEK 2030. Schneider gibt jedoch zu bedenken, dass viele Inter-esen berücksichtigt werden müs-sen. Der Bereich des Ziegelei-weihers ist geschützter Natur-



Der städtische Leiter für Grün, Michael Schneider, erklärt Interessierten bei der SPD-Sommertour seine Pläne für die Aufwertung des Ziegeleiweiheres.

raum. Zudem dient der Weiher als Rückhaltebecken – eine Ab-stimmung mit den Stadtwerken ist also nötig. Auch gilt es, die Anliegen des Angelvereins zu berück-sichtigen. Die Frakti-onsvorsitzen-de der SPD, Regina Brütsch, wünscht sich, den Zie-gelweiher aus seinem »Dornrös-chenschlaf« zu wecken. Und kann sich gar vorstellen, dass

die Stadt ähnlich wie beim »Conti« das angrenzende Hoch-haus Schritt für Schritt auf-kauft. Schneiders Pläne beziehen sich zunächst auf den Bereich in Richtung Sportanlagen. Hier könne etwa die Promenade zum Weiher auch einen Blick auf diesen freigeben. Denkbar ist auch die bessere Nutzung des Flachwasserbe-reichs. Zum Schwimmen ist der Weiher allerdings ungeeignet, so Schneider. Auch der Nut-zung etwa mit Tretbooten steht

er eher zurückhaltend gegen-über.

Ein erster Schritt zur Aufwer-tung des Ziegeleiweiheres ist schon getan. Nach jahrelangem Wunsch ist ein Fitnessparcours im Schatten des Jugendtreff-punkts »Juno«, der für alle zu-gänglich ist, am Entstehen. In drei Wochen hofft Michael Schneider, dass die Anlage aus langlebigem Stahl fertig ist und wie früher der Trimm-dich-Pfad zur Fitnessübung einlädt.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen



Die Gemeinderäte Monika Leible-Karcher, Christel Höpfner und Michael Burzinski griffen selbst zum Putzlappen, um die verschmierten Scheiben beim Stadtwerke-Aufzug am Rathaus zu reinigen.

swb-Bild: stm

Räte putzen selbst
Verschmutzung am Parkhausaufzug

Vor fünf Wochen hat SPD-Ge-meinderätin Christel Höpfner die verschmierten Scheiben beim Aufzug zur Tiefgarage am Singener Rathaus bemängelt. Vor den Sommerferien beteuerte Stadtwerke-Chef, Markus Schwarz, auf ihre Nachfrage hin, man sei an der Sache dran – denn eine Spezialfirma sei hierfür nötig.

Am Freitag haben nun drei Ge-meinderäte, Monika Leible-Karcher (SPD), Michael Burzin-ski (Freie Wähler) und Christel Höpfner selbst, zu Putzeimer und Lappen gegriffen. Im Bei-sein des WOCHENBLATTs ha-ben sie grobe Schmierspuren an Außenscheiben und in der Kabine des Aufzugs innerhalb kürzester Zeit entfernt.

Dass für eine Reinigungsaktion zwischen Scheibe und Kabine eine Spezialfirma nötig sei, be-streiten die drei Räte nicht.

Doch bemängeln sie, die wo-chenlange Untätigkeit der Stadtwerke bei der einfachen Reinigung der Scheiben und des Bedienfeldes. Eine Arbeit, die eine Reinigungskraft in ma-ximal fünfzehn bis dreißig Mi-nuten erledigen könnte, schätzt Leible-Karcher, die sich wie Christel Höpfner fragt, in wel-chem Zeitraum der Aufzug re-gelmäßig gereinigt wird.

Das Parkhaus am Rathaus ist gerade für Touristen »ein Entree in die Stadt«, so Michael Bur-zinski, der befürchtet: »Wo Dreck ist, kommt Dreck hinzu«. Burzinski weist auch auf die Verschmutzung gerade der Ab-flussrinne im Parkhaus selbst hin. Zudem sind die zwei nicht befestigten Mülleimer neben dem Kassenautomat ein Ärger-nis.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Mütter und Kinder
und der Tellerrand

Richtig glücklich sehen Fatima und Natalie aus. Wahrschein-lich hängt es mit dem Kochen zusammen - oder mit den Freunden, die sie über die ge-meinsame Essenzubereitung in ihrer neuen Lebensumge-bung gefunden haben. Sie freu-en sich, ohne gemeinsame Sprache ihren Mitbewohnern ihr Herkunftsland vorstellen zu können.

Seit zwei Monaten leben die beiden Frauen mit ihren Kin-dern im Frauenhaus Singen. Sie sind froh, den Schritt aus der häuslichen Gewalt und Isolati-on heraus gemacht zu haben. Berührungsängste gab es auf beiden Seiten. Jetzt sollen sie den anderen Müttern und Kin-dern ihre Heimat näher brin-gen. Sie machen das mit einem gemeinsamen Essen. Dabei er-zählen die Frauen über die Mu-sik, die sie gehört haben, und Bücher, die sie gelesen haben. Oftmals sind spannende Ge-schichten zu hören, die kein Ende nehmen, bis Claudia Zwiebel vom Frauenhaus daran erinnert, dass die Runde ein Ende hat. Ängste und Vorurtei-le lassen sich am besten durch Begegnungen abbauen. Das wissen auch die Mitarbeiterin-nen des Frauenhauses Singen. Durch das neue Projekt »Über den Tellerrand - das Beste aus allen Welten« bringen sie Fra-uen und Kinder gemeinsam an einen Tisch. Einmal wöchent-lich finden diese gemeinsamen

Treffen statt. Das gemeinsame Essen steht dabei im Mittel-punkt, darüber hinaus wird durch Musik und Literatur die Heimat der Frauen erlebbar ge-macht. Wichtig dabei ist die Selbstständigkeit. Unterstützt von Claudia Zwiebel vom Frau-enhaus plant jede Bewohnerin diese Aktivität selbst und führt sie auch selbständig durch.

»Frauen zu motivieren, sich selbst vorzustellen, ist nicht immer so einfach, gerade ange-sichts der Herkunftskulturen«, räumt sie ein.

Als ein Ergebnis der gemeinsa-men »Tellerrandrunden« wollen die Bewohnerinnen ein ge-meinsames Kochbuch gestal-ten. Ob neben den Kochreze-pen auch noch andere Texte zu finden sind, bleibt noch offen.

redaktion@wochenblatt.net



Zum Blick über den Tellerrand gehört ein bunt gedeckter Tisch.

swb.Bild: pr



► HOORSPALTER

Zu einem bunten Abend mit Mundart, Musik und Kabarett lädt der Pfadi-Chor Steißblin-gen am Samstag, den 9. Sep-tember, um 20 Uhr in das Re-migiushaus in Steißlingen herzlich ein. Für beste Unter-haltung sorgen die Kis-tenh(r)ocker Oliver Kuppel, Marcus Müller und Gerald Benz. In ihrem mitreißenden Programm aus Musik-Come-dy und alemannischer Reim-kultur finden sie manches Haar in der Suppe und scheu-en sich nicht, alte Zöpfe abzu-schneiden. Karten sind im Postlädele und in der Volks-bank Steißlingen erhältlich.

Lutz Ehrhardt
redaktion@wochenblatt.net



► GOLD-SPRINGER

Kürzlich fanden die 17. »Fina World Masters Champion-ships« im Wasserspringen in der neuen Duna Arena in Budapest statt. Werner Zühlke erkämpfte sich in seiner Al-tersklasse vom ein und drei Meter Brett die Bronzemedail-le. Im Turmwettkampf er-sprang er sich den 4. Platz. Bianca Zühlke startete in der Altersklasse 25 – 29 ihre erste WM. Sie zeigte sehr gute Lei-stungen und erkämpfte sich vom ein Meter und drei Meter Brett den 8. Platz und schaffte es am Turm auf Platz 12.

Schlatt unter Krähen

SPD besucht
neues Baugebiet

Am Mittwoch, 23. August, setzt die Singener SPD ihr Sommer-programm mit einem Dorf-rundgang in Schlatt fort. Unter anderem zum Baugebiet »Brand II«. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Rathaus in Schlatt. Inter-esierte sind herzlich eingeladen.

redaktion@wochenblatt.net

Arlen

Mutige Kapitäne
trotzen Regen

Trotz Regens trafen sich Kinder und Katzen des Narrenvereins Katzdorf, um im Rahmen des Ferienprogramms Flöße zu bauen. Die Flöße wurden mit bunten Segeln verziert und an der Aach zu Wasser gelassen. Die fleißigen Konstrukteure er-hielten eine Kapitänsurkunde.

redaktion@wochenblatt.net

Vereine

Rielasingen

SCHWARZWALDVEREIN
Mittwochswandergruppe wandert nach Mammern (CH), Mi., 30.8. Treffpunkt: 14 Uhr Bahnhof Rielasingen. Info: 07731/3192657.

Singen

DRK
Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik.
Neu sind: Yoga-Anfänger-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde.
Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de.

Termine

AWO-Clubprogramm vom 24.-30.8. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; Quizrunde und Abendangebot entfallen! Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.05-14.05 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1 - Club ab 14.05 Uhr geschlossen! Mi., 11-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.55-17 Uhr Minigolf in Hilzingen. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Infos: Tel. 07731/9580-47.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 26./27.8.2017:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst.
Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 26./27.8.2017:
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Kräuter. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Polnische Gemeinde in St. Elisabeth: So., 16 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Arlen



Trotz Dauerregens und herbstlicher Temperaturen trafen sich sieben Kinder und einige Katzen des Narrenvereins Katzdorf, um im Rahmen des Sommerferienprogramms der Gemeinde Rielasingen-Worblingen Flöße zu bauen. Die selbstgebauten Werke wurden mit bunten Segeln verziert und an der Aach zu Wasser gelassen. Die fleißigen Konstrukteure erhielten für die erfolgreiche erste Fahrt eine Kapitänsurkunde.

Arlen



Das Pfarrgartenfest in Arlen wurde durch zahlreiche Besucher zu einem gemütlichen Treffen in wunderbarer Atmosphäre. Das schöne Wetter zog Jung und Alt in den herrlichen Pfarrgarten. Für musikalische Unterhaltung war gesorgt, während sich die Damen der Frauengemeinschaft um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten. Das Team der Katholischen Frauengemeinschaft Arlen freut sich über ein gelungenes Fest und bedankt sich bei allen Helfern.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Basketballcamp in Herbstferien

Es gibt wieder ein Basketballcamp in den Herbstferien vom 31. Oktober bis einschließlich 2. November in der Münchriedhalle. Veranstalter ist die Singener Kriminalprävention (SKP). Es ist eine hervorragende Chance für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, unter Anleitung eines erfahrenen Trainer-Teams die basketballerischen Fähigkeiten zu verbessern. Auch absolute Anfänger sind herzlich willkommen. Einzig der Spaß am Basketballspielen ist Voraussetzung für die Teilnahme. Das Camp beinhaltet Grundlagentraining, Wurfraining mit individueller Wurfanalyse, Dribbel-, Pass- und viele weitere Trainingseinheiten.
Es findet täglich von 9 bis 16 Uhr in der Münchriedhalle in Singen statt (auch am Feiertag). Im Preis von 30 Euro inbegriffen sind das Training mit individueller Betreuung und ein Mittagssnack.
Anmeldungen nimmt die SKP (Telefon 07731/85-544, E-Mail: skp@singen.de, Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2) ab sofort entgegen.
redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

Steißlinger Golfclub geht baden
Charity-Aktion: 4.750 Euro ans Hegau-Jugendwerk

Auf dem Golfplatz Steißlingen stand kürzlich nicht das Golfen an erster Stelle, sondern das Schwimmen, und zwar für einen guten Zweck. Es fielen die Hüllen von insgesamt 68 Mitgliedern und Gästen des Golfclubs, um Spendengelder zu Gunsten des Hegau-Jugendwerks zu sammeln.
Der Golfplatzbetreiber Christof Langer spendete 50 Euro für jeden Schwimmer, der den 110 Meter langen See an Bahn elf durchschwamm und den »Kampf« mit den Riesen-Karpfen aufnahm. Zu den mutigen Schwimmerinnen und Schwimmern gesellten sich auch der Steißlinger Bürgermeister Artur Ostermaier, der Präsident des Golfclubs Steißlingen Uwe Eisch und Dr. Klaus Scheidtmann vom Hegau-Jugendwerk. Bei dieser massiven Invasion von zweibeinigen »Wasserratten« verzogen sich die Karpfen sofort, so dass alle Teilnehmer unbeschadet das andere Ufer erreichen konnten. Und da Christof Langer außer Golfen noch ein zweites Hobby hat, bot er ein besonderes Highlight an, das man für den guten

Singen

30 Jahre Frauenhock der Luthergemeinde

Achtzehn Frauen des Frauenhocks der Luthergemeinde Singen konnten im ersten Halbjahr 2017 auf 30 Jahre Gemeinschaft zurückblicken. 30 Jahre gutes, kameradschaftliches und freudiges Miteinander ist nicht selbstverständlich. Deshalb wollten sie dieses einzigartige Jubiläum gebührend feiern und hatten eigens dafür ein Jubiläums-Programm zusammengestellt:
Erster Programmpunkt - zugleich auch Highlight - war eine Reise im April nach Dresden. Und genau diese Reise hatten die Frauen aus einem ganz bestimmten Grund ausgewählt. Denn im Jahre 1993 - anlässlich der ersten Dresden-Reise - hatten sie sich vorgenommen, Dresden noch einmal zu besuchen, wenn die Frauenkirche wieder aufgebaut ist. Vierzehn Jahre sind inzwischen vergangen, doch sie haben es geschafft. Als Spende für den Wiederaufbau der Frauenkirche konnte man damals eine Armbanduhr erwerben; einige von den Frauen besitzen diese Uhr heute noch. Nun standen sie wieder da, aber vor einem gelungenen Wiederaufbau. Leider hatten die Teilnehmer einen Reisetag weniger zur Verfügung als vor 14 Jahren, aber sie machten einfach das Beste daraus. Allein schon das elegante Maritim-Hotel mit seinen stilvoll eingerichteten Zimmern und dem unübertrefflichen

Frühstücksbüfett war einmalig. Die Semperoper, die Frauenkirche und vieles mehr waren vom Hotel zu Fuß in nur wenigen Minuten zu erreichen. Viel Spaß hatten die Frauen im Sophienkeller, im historischen Zentrum von Dresden, in den Gewölben des »Taschenbergpalais« direkt gegenüber dem Glockenspielpavillon des Dresdner Zwingers. Kurfürst August der Starke, Gräfin Cosel, Zauberer, Gaukler und allerlei Künstlervolk sorgen allabendlich augenzwinkernd für Unterhaltung und gute Stimmung.
Ötigheim - mit Deutschlands größter Freilichtbühne - war mit dem Schauspiel »Luther« der zweite Programmpunkt. Bei dieser Inszenierung ging es insbesondere um den Menschen Martin Luther auf der Suche nach einem gütigen Gott. Dabei wurde seine innere Zerrissenheit und Auseinandersetzung auf dem Weg zu einem großen Reformator nachgezeichnet. Und zum Abschluss als dritter Programmpunkt besichtigten die Frauen im Juli noch das Residenzschloss in Ludwigsburg, eines der größten, original erhaltenen barocken Bauwerke in Europa. Dieses Jubiläum wird allen ganz sicher noch lange als schöne und erlebnisreiche Zeit in Erinnerung bleiben. Der Wunsch aller ist, noch viele schöne Stunden gemeinsam erleben zu dürfen.
redaktion@wochenblatt.net

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621 Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Überfall, Unfall: 110 Polizeirevier Singen: 07731/888-0 Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei) Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715	Steißlingen Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS Tierärzte-Notdienste 26./27.08.2017 Dr. U. Roczyn, Tel. 07731/947023



Für den guten Zweck ging der Golfclub Steißlingen baden.
swb-Bild: Voss Communications

Zweck erkaufen konnte. Langer ist leidenschaftlicher Porsche-fahrer und nimmt mit einem Fahrzeug am Porsche Mobil 1 Super Cup teil. Da lag es nahe, dass er dem Höchstbietenden ein paar Runden in seinem Porsche auf dem Hockenheimring anbot. Für 1.000 Euro kauften Rudi und Gabi Burkhardt diese Rundenfahrten auf der legendären Rennstrecke. Auch dieses Geld ging als Spende an das Hegau-Jugendwerk.
Die zahlreichen Zuschauer feuerten die Schwimmer an und spendeten ihrerseits nochmal 300 Euro. Der Verkauf von Getränken, Würstchen und Steaks

brachte weitere 163 Euro ein. Somit konnte am Ende eine Spende in Höhe von 4.750 Euro an Dr. Klaus Scheidtmann vom Hegau-Jugendwerk übergeben werden.
Christof Langer: »Die Idee für diese Aktion ist in einer Bierlaune entstanden. Aber wenn man es nicht nur bei der Idee belässt, sondern die Aktion auch wirklich durchzieht, kann man eine Menge bewegen. Auch wenn wir nur eine kleine Spendensumme generiert haben, mit dem Geld kann das Hegau-Jugendwerk jedenfalls eine Menge machen.«
redaktion@wochenblatt.net

Binningen



Die besten Piloten für Modell-Segelflugzeuge in Europa treffen sich am Wochenende in Binningen.
swb-Bild: Verein

Ab in die Lüfte
EM der ferngelenkten Segelmodelle

Zu einem Stelldichein der Spitzenpiloten aus ganz Europa kommt es am Wochenende vom 26. und 27. August auf dem Segelflugplatz in Binningen. Dort treffen sich die besten Piloten für ferngelenkte Segelflugmodelle beim 5. Hohenstoffeln-Pokal, um ihren Europameister der Klasse F3B zu ermitteln. Der anspruchsvolle Wettbewerb erfordert sehr viel Geschick, höchste Konzentration und Bestleistungen der Piloten sowie Helfer. Der Weltluftfahrtverband FAI hat den Modellflug in Klassen eingeteilt und sie unter dem Register F zusammengefasst. Die 3 steht für die Tatsache, dass die Flugmodelle ferngelenkt sind, und das B dafür, dass sie keinen Antrieb besitzen, also Segelflugmodelle sind. Hinter der Bezeichnung F3B verbirgt sich ein umfassendes Reglement, welches sich wie folgt kurz beschreiben lässt: Segelflugmodelle, die sich für den Einsatz in der Klasse F3B eignen, haben Spannweiten um die drei Meter und eine Masse von rund zwei Kilogramm. Gestartet werden die Segelflugmodelle an Elektrowinden. Die-

se Winden sind in ihrer Leistung begrenzt, um Chancengleichheit zu gewährleisten. Je nach Wind, Wetter und Technik liegen die erzielten Höhen zwischen 180 und 260 Metern. Die Modelle sind beim Ausklinken der 30-fachen Erdbeschleunigung ausgesetzt. Mit ein und demselben Modell müssen drei verschiedene Flugaufgaben erfüllt werden, nämlich Zeit-, Strecken- und Speedflug. Die ersten beiden Aufgaben werden in Gruppen geflogen. Beim Speedflug startet einer nach dem anderen. Diese drei Aufgaben bezeichnen eine Runde, wobei so viele Runden wie möglich geflogen werden. Und dies in immer wieder anderen Gruppenzusammensetzungen. Los geht der Wettbewerb am Samstag, 26. August, um 8.15 Uhr, geflogen wird möglicherweise bis 20 Uhr. Am Sonntag, 31. August, geht es um 8 Uhr weiter; gegen 16 Uhr ist die Preisverteilung geplant. Ein Festwirtschaftsbetrieb versorgt Zuschauer und Piloten mit Speis und Trank. Veranstalter ist die Modellfluggruppe Schaffhausen. Infos unter www.mg-schaffhausen.ch und www.sfg-binningen.de

Gottmadingen

Durch den
Ruhewald

Die nächste Führung durch den Ruhewald Gottmadingen findet am Freitag, 1. September, um 17 Uhr statt. Der Wunsch nach einer naturnahen Ruhestätte, bei der sich die Menschen keine Sorgen wegen der Grabpflege machen müssen, nimmt immer mehr zu. Bei einem Besuch im Ruhewald können sich Interessenten die Bäume anschauen und ihren ganz persönlichen Baum finden. Dabei stehen sowohl die Gemeindeverwaltung als auch der ehemalige Leiter des Forstamtes Radolfzell Johann Hahnloser für Fragen zum Wald zur Verfügung. Der Ruhewald der Gemeinde ist als Bestattungsstätte auch für Nicht-Gottmadinger geöffnet. Eine Wegbeschreibung sowie die neuesten Unterlagen zum Ruhewald gibt es auf der Homepage www.Gottmadingen.de unter der Rubrik »Leben in Gottmadingen«. Infos unter Telefon 07731 908-164.

Singen

Preis für
Zivilcourage

Am 27. Oktober wird der bekannte TV-Anwalt Ingo Lenßen die Preisträger des 6. Tages der Zivilcourage präsentieren. Jede Bürgerin, jeder Bürger ab 14 Jahren, die/der sich seit August 2016 bis August 2017 im Sinne von Zivilcourage gegen soziale Ungerechtigkeit und für andere Menschen eingesetzt hat bzw. einsetzt, wer ein mutiges Projekt initiiert hat bzw. initiiert, kann sich für den Preis bewerben. Neben Gruppen, Initiativen und Projekten dürfen auch Menschen benannt/nominiert werden. Die Bewerbung für die Nominierung erfolgt durch das Bewerbungsformular, das sich auch auf der Homepage www.singen.de unter den Menüpunkten »Singener Kriminalprävention«, »Zivilcourage-Preis 2017«, befindet. Zu gewinnen gibt es Geld- und Sachpreise.
redaktion@wochenblatt.net

Singen

Bilder mit der Helligkeit Griechenlands
Jean-Paul und Ilse Schmitz im Singener Kunstmuseum

Wenn der Sommer hier in der Region mal schlapp macht, lohnt sich ein Besuch des Singener Kunstmuseums in doppelter Weise. Denn dort sind eine Vielzahl sehr »sonniger« Werke zu sehen, denn in diesem Sommer hat Museumsleiter Christoph Bauer das gesamte Obergeschoss dem Künstlerpaar Jean-Paul und Ilse Schmitz gewidmet. Jean-Paul Schmitz gilt als einer der anerkanntesten Höri-Künstler, obwohl es ihm in den Kriegszeiten nicht gelungen war, hier an den Untersee in die innere Emigration zu entfliehen. Der Mann war zwar relativ unpolitisch, wurde aber von den Nazi-Herrschern im Rheinland, dem er entstammte, als »unzuverlässig« eingestuft. Erst 1948 siedelte er mit seiner Frau an den See um - in eine Landschaft, der er selbst das Prädikat gab, hier die Helligkeit Griechenlands zu erleben. Seine Bilder porträtieren dabei das Licht dieser bezaubernden Landschaft nicht nur, Schmitz hatte es verstanden, hier ganze



Museumsleiter Christoph Bauer bei der Vernissage mit Wieland Schmitz, dem Sohn von Jean-Paul und Ilse Schmitz, der mit Familie nach Singen gekommen war.
swb-Bild: of

Opern für die Augen zu komponieren. selbst der immer wieder gewählte Ausblick von seinem Balkon wurde mit dem Pinsel zur Ode aufgebaut, in sehr malerischem Stil, indem Farbe auf der Leinwand zu schweben scheint. Das konnte keiner seiner Kollegen so gut wie Schmitz, der leider 1970 bereits verstarb. Christoph Bauer wollte hier freilich in der Ausstellung den »ganzen Schmitz« zeigen. Mit

seinem Lebenswerk, das mit ganz anderen Motiven im Rheinland begann und in eher düsteren und erdigen Tönen, mit Akten und Porträts endete, die allerdings auch an andere damals modische Künstler erinnerten. Der Bogen ist vortrefflich gelungen. Schnell kann man die Entwicklung dieses Künstlers aufgreifen, den das Licht Mallorcas und eben Griechenlands geformt hat. Die Schau der Bilder von Isle

Schmitz trägt den Titel »Wiederentdeckt«. Denn Ilse Schmitz geriet an der Seite ihres Manns schon zu Lebzeiten in Vergessenheit, wohl auch weil die Familie im Vordergrund stand. Dabei war sie mit ihrem Mann auf den Reisen gewesen, und in der Ausstellung werden die Arbeiten gegenübergestellt, die so viel Seelenverwandtschaft in sich tragen. Erst nach dem Tod ihres Mannes hatte sie nochmals neun Jahre, selbst wieder an die Malerei zu gehen, mit ganz eigenen Stillleben, die es zu entdecken lohnt.

Als sehr spannende Ergänzung zu dieser Ausstellung präsentiert das Kunstmuseum als Sommerausstellung den weiteren Reigen der Hörimaler, mit manch prominenter Arbeit aus dem Magazin.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
[wochenblatt.net/
bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

Aach



Die kleinen Höhlenforscher erkundeten die Blätterteighöhle.
swb-Bild: Freunde der Aachhöhle

Faszination Aachhöhle
20 Jahre »Freunde der Aachhöhle«

Grund zu feiern hatten die »Freunde der Aachhöhle e.V.«: Am Samstag begingen sie ihr 20-jähriges Vereinsjubiläum in Aach. Bereits am Nachmittag durften im Rahmen des Sommerferienprogramms des Vereins Kinder (und auch Erwachsene) mit Begleitung - ausgerüstet mit Helm, Licht, Handschuhen und Gummistiefeln - in die Blätterteighöhle einsteigen und die Höhle erkunden. Am Abend fand dann die Jubiläumsveranstaltung im Musikraum der Stadt Aach mit vier informativen Vorträgen vor gut 70 Gästen statt. Der Vorsitzende Lothar Dietrich eröffnete die Vortragsreihe mit einem Rückblick auf die Vereinstätigkeit der vergangenen 20 Jahre. Schwerpunkt war die Grabung des rund 100 Meter tiefen Schachtes oberhalb der Aach und die Forschung in der Blätterteighöhle. Joachim Kreiselmaier zeigte und kommentierte seinen Film über einen Tauchgang im Labyrinth der Aachquelle. Die Tauchtechnik

wurde erläutert, und auch Aufnahmen des in dem System lebenden Höhlenfischs wurden gezeigt. Als besonderer Gast wurde PD Dr. Jasminca Behrmann-Godel vom Limnologischen Institut der Universität Konstanz begrüßt. In ihren Vortrag erläuterte sie die jetzigen Erkenntnisse zu der Höhlenschmerzle. Angefangen von den äußeren Merkmalen bis hin zu den Erkenntnissen aus den genetischen Vergleichen wurden die einzelnen Punkte erklärt. Fazit: Es bleiben noch viele Fragen offen, die nun wissenschaftlich untersucht werden sollen. Zum Abschluss berichtete Rudi Martin über das Forschungsprojekt in der Wasserfalldoline. In seinen Beitrag wurde deutlich, wie schwierig und langwierig es ist, in der Wasserfalldoline einen Zugang zu dem tiefer liegenden System zu finden. Mit schönen Bildern einer vereisten Höhle endete sein Vortrag.
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Trainieren wie die
Profis!

Jüngst konnte auf dem Gelände des BSV Nordstern Radolfzell ein kleines Jubiläum gefeiert werden. Denn bereits zum zehnten Mal gastierte die »Wiesenhof-Fußballschule mit Bernd Voss« in der Radolfzeller Nordstadt. Der Ex-Profi und A-Lizenz-Trainer Voss möchte mit seinen Camps fußballbegeisterte Mädchen und Jungs zwischen 5 und 15 Jahren ansprechen. Ob die teilnehmenden Kids talentiert oder weniger talentiert sind, spielt dabei keine Rolle. Jeder hat in verschiedenen Trainingseinheiten und Wettbewerben die Möglichkeit, sein Können zu beweisen und zu verbessern. Mit 173 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen ist das Camp beim BSV Nordstern eines der größten in Deutschland. Doch nicht nur deshalb ist dieses Camp ein ganz besonderes. Sandra Fuchs vom gastgebenden BSV, die das Camp in Radolfzell von Anfang an organisiert, findet: »Schön, dass die Kinder glücklich sind und ei-

nen tollen Start in die Ferien haben.« Die Teilnehmer kommen daher auch nicht nur aus Radolfzell, sondern aus dem ganzen Landkreis. Selbst aus Basel und Varese (Italien) seien Teilnehmer angereist. Ohne die ausgezeichnete Zusammenarbeit des gastgebenden Vereins mit dem Team von Bernd Voss wäre dieser nachhaltige Erfolg nicht möglich. Denn die Verpflegung der Camp-Teilnehmer mit Mittagessen und Obstpausen ist Aufgabe des Vereins, wobei Camp-Organisatorin Sandra Fuchs seit zehn Jahren auf ein eingespieltes Team zurückgreifen kann. Zudem verstärken mit Fabian Fuchs und Katja Stocker zwei Trainer des BSV das 16-köpfige Team der »Wiesenhof-Fußballschule«. Als Organisatorin Sandra Fuchs während des Camps von Eltern gefragt wird, ob es im nächsten Jahr die 11. Auflage des Camps gibt, zögert sie kurz. Ihr Mann Michael springt sofort ein: »Auf alle Fälle.«
redaktion@wochenblatt.net



Sichtlich begeistert waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der »Wiesenhof-Fußballschule mit Bernd Voss« über die sportlichen Aktivitäten zu Beginn der Sommerferien.
swb-Bild: Verein